

# Selber machen statt neu kaufen

Wie können Mode und Kosmetik nachhaltig werden? Dieser Frage gingen wir während der Projekttag nach. Dazu schauten wir uns erst mal an, was überhaupt an unserer Kleidung und unseren Pflegeprodukten nicht nachhaltig sein kann. Schnell war klar: Oft haben wir von allem viel zu viel und die Inhaltsstoffe sind schädlich für uns und die Umwelt. Deshalb machten wir es uns zur Aufgabe, Ideen zu entwickeln, wie das verändert werden kann.

Wir probierten aus, was aus alten Kleidern noch gemacht werden kann. So entstanden am Mittwoch Taschen aus alten T-Shirts, Fächer aus Stoffresten und viele weitere Dinge wie Zopfbänder, Handytaschen und Schweißbänder aus Socken. Außerdem richteten wir eine Kleidertauschbörse ein, wo viele Kleidungsstücke eine neue Besitzerin oder einen neuen Besitzer fanden.



Am Donnerstag legten wir unseren Schwerpunkt auf Pflegeprodukte aus nachhaltigen Inhaltsstoffen. Zuerst stellten wir Badekugeln her, die unser Badewasser bunt färben und sprudeln lassen. Aus Bienenwachs und Kokosöl machten wir einen Lippenbalsam. Aus grobem Salz und Tannennadeln wurde ein duftendes Badesalz.



In einer Modenschau präsentierten wir der Schule, wie wir nachhaltig mit Mode und Kosmetik umgehen können, sodass es für uns und die Umwelt gesund ist.

Einige Rezepte und Ideen haben wir im Schulflur ausgestellt. Probiere doch mal aus, was du aus alter Kleidung oder mit wenigen Zutaten herstellen kannst!